



Beratungsgegenstand:

Antrag der SPD-Fraktion auf Erstellung einer Sozialraumanalyse/Sozialplanung

Sachbearbeitende Dienststelle:

Sozialamt

Datum

26.01.2018

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Sozialausschuss (Vorberatung)

Kreisausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

15.02.2018

20.02.2018

Status

Ö

N

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 04.12.2017 hat die SPD-Fraktion um die Beratung eines Antrages „Erstellung einer Sozialraumanalyse / Sozialplanung“ im Kreistag gebeten. Dabei geht es um

- eine umfangreiche Sozialraumanalyse im Landkreis zur verbesserten Steuerung von sozialpolitischen Maßnahmen,
- eine Bestands- und Bedarfsanalyse der ärztlichen Versorgung im Landkreis Uelzen und
- eine Bestands- und Bedarfsanalyse der pflegerischen Versorgung (ambulant und stationär).

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 12.12.2017 den Antrag zur weiteren Beratung in den Sozialausschuss verwiesen.

1. Der Landkreis Uelzen steht - wie alle Kommunen - vor zahlreichen wachsenden Herausforderungen und ist gleichzeitig mit enger werdenden finanziellen Handlungsspielräumen konfrontiert. Umso wichtiger werden eine strategische Vorgehensweise und die integrierte Planung in den Kommunen. Sozialplanung bzw. Sozialraumanalysen sind dabei zentrale Instrumente, um die Bereiche Soziales, Kinder und Jugend sowie Gesundheit in der Kommune strategisch zu steuern und weiterzuentwickeln. Im Rahmen der Sozialraumanalyse und der sozialräumlichen Arbeit steht der Mensch in seinem sozialen Umfeld im Vordergrund. Bei der Gestaltung der Aktivitäten und Hilfen spielen personenbezogene, familiäre, nachbarschaftliche und sozialräumliche Ressourcen eine wesentliche Rolle.

Um dieses Instrument der Sozialplanung und Sozialraumanalyse zu nutzen, bedarf es des Einsatzes finanzieller Mittel bzw. Personalressourcen. Eine Nachfrage bei den Nachbarlandkreisen und -städten Lüneburg, Celle, Lüchow-Dannenberg und dem Heidekreis ergab, dass überwiegend Sozialraumanalysen in einzelnen Handlungsfeldern vorliegen. Dies betrifft insbesondere den Bereich Kinder- und Jugendhilfe. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg berichtete, dass im Bereich des Jugendamtes in 2014 eine Sozialraumanalyse durch ein externes Unternehmen erstellt wurde. Die Kosten beliefen sich auf ca. 70.000,00 €. Da eine Sozialraumanalyse nur am Beginn eines breit angelegten Prozesses sozialräumlicher Arbeit stehen kann, muss für die Nachhaltigkeit des geplanten Vorhabens an Mehrung von Personalstellen („Sozialraumplaner“) im Bereich der Sozialraumplanung gedacht werden oder an eine Reihe externer Vergaben.

Die Verwaltung hält die Erstellung einer Sozialraumplanung für grundsätzlich sinnvoll.

Der Landkreis Uelzen hat jedoch für 2018 keine Haushaltsmittel für eine Sozialraumanalyse eingeplant. Auch eröffnet der Ergebnishaushalt 2018 gegenwärtig keinen Spielraum für eine überplanmäßige Aufwendung.

2. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des zunehmenden Fachkräftemangels im Bereich Pflege hat sich der Landkreis 2017 auf den Weg gemacht, das Thema Pflege intensiver zu bearbeiten. Gemäß Niedersächsischem Pflegegesetz ist im Landkreis eine notwendige pflegerische Versorgungsstruktur sicherzustellen. Dem Thema Pflegeberichterstattung stellt sich die Verwaltung bereits mit dem operativen Ziel für 2018, einen örtlichen Pflegebericht zu fertigen. Dieser soll den Bestand und die Bedarfssituation im Bereich der pflegerischen Versorgung im Landkreis Uelzen aufzeigen. Gemeinsam mit der im letzten Jahr gegründeten Arbeitsgruppe Pflegeplanung wird eine Gesundheitskonferenz in 2018 mit Schwerpunkt Pflege geplant, um weitere Bedarfe und Lösungen abzuleiten. Die Zusammenarbeit aller Akteure auf dem Fachgebiet Pflege ist damit gewährleistet und der Landkreis Uelzen wird seiner Aufgabe als „Richtungsweiser“ gerecht.

3. Im Bereich der ärztlichen Versorgung droht ein Engpass in der hausärztlichen Versorgung im Landkreis. Durch den demographischen Wandel, die starke Begrenzung der Ausbildungskapazitäten für Medizinerinnen und Mediziner und die Nachteile der ländlichen Region im Vergleich zu Ballungsräumen wird dieses Problem in den nächsten Jahren zunehmen. Das deutsche Gesundheitssystem sieht grundsätzlich eine Selbstverwaltung vor. Für die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung ist vor diesem Hintergrund die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen zuständig. Diese legt regelmäßig Bestands- und Bedarfsanalysen zum Thema „Ärztliche Versorgung“ vor. Hierzu ist der aktuelle Bericht vom 08.11.2017 als Anlage beigefügt, aus dem Bestands- und Bedarfslagen hervorgehen. Im Rahmen der Gesundheitsregion ist die Verwaltung auch im Bereich der „AG ärztliche Versorgung“ aktiv. Aktuelle werden im Rahmen der Gesundheitsregion Projekte zur Verbundweiterbildung und zum „Ärztlichen Nachwuchs“ bearbeitet.

Es bleibt festzustellen, dass die Verwaltung in den genannten Handlungsfeldern Pflege und ärztliche Versorgung bereits aktiv ist und zwar im Rahmen der vorhandenen Ressourcen. Der Erstellung weitergehender Bestands- und Bedarfsanalysen der ärztlichen Versorgung und der pflegerischen Versorgung bedarf es nicht.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss die Erstellung einer Sozialraumplanung aufgrund fehlender Haushaltsmittel abzulehnen.
2. Der Sozialausschuss und der Kreisausschuss nehmen zur Kenntnis, dass die Verwaltung, als operatives Ziel des Landkreises 2018 einen Pflegebericht erstellt.
3. Der Sozialausschuss und der Kreisausschuss nehmen den anliegenden Bericht und die Bedarfsplanung zur ambulanten medizinischen Versorgung und den generellen Planungs- und Sicherstellungsauftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) zur Kenntnis.

Anlagen:

Dr. Blume

Sicherstellungssituation der vertragsärztlichen Versorgung
im Zulassungsbezirk Lüneburg
mit Schwerpunkt auf den Landkreis Uelzen

Stand 08.11.2017

Erläuterungen:

<u>Quellen:</u>	Feststellung von regionalen Versorgungsgraden und Anordnungen von Zulassungsbeschränkungen durch den Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen in Niedersachsen mit Stand zum 31.08.2017 – Fortschreibung 02/2017 QlikView Professional Standortanalyse Einwohnerzahlen zum Stand 30.06.2016
<u>Karten:</u>	Flächige Einfärbungen nach Einwohnerdichte Blaue Linienführung = Grenzen der Planungsregionen Rote Kästchen = Praxisstandorte Rotes Kreuz = Standorte Bereitschaftsdienstpraxen
<u>Begriffe:</u>	
Allgemeine	Gemäß Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses
Verhältniszahl:	
Angepasste	Unter Einbezug des Demographiefaktors
Verhältniszahl:	<ul style="list-style-type: none">- ist die angepasste Verhältniszahl größer, so ist die Bevölkerung jünger als im Bundesdurchschnitt- ist die angepasste Verhältniszahl niedriger, so ist die Bevölkerung älter als im Bundesdurchschnitt
Versorgungsgrad:	Übersversorgung $\geq 110 \%$ Bei einem Versorgungsgrad von mehr als 110 % tritt eine Zulassungssperre ein. Unterversorgung: Hausärzte $\leq 75 \%$ Fachärzte $\leq 50 \%$
Anrechnung in der Bedarfsplanung entsprechend dem Umfang des Versorgungsauftrages	0,5 hälftige Zulassung oder Anrechnung mit jeweils 0,5 in zwei Arztgruppen 1,0 volle Zulassung 0,25 Anstellung bis 10 Stunden 0,5 Anstellung bis 20 Stunden 0,75 Anstellung bis 30 Stunden 1,0 Anstellung über 30 Stunden 0,7 überwiegend psychotherapeutisch tätig/Anrechnung bei den Psychotherapeuten 0,3 überwiegend psychotherapeutisch tätig/Anrechnung in der Fachgruppe des eigenen Fachgebietes [z. B. Nervenärzte]

1. Hausärztliche Versorgung

Mittelbereich Uelzen (identisch mit Landkreis Uelzen)

Einwohner:	93.094
Allgemeine Verhältniszahl	1.671
Angepasste Verhältniszahl	1.597
Gesamtzahl Ärzte	61,25
Versorgungsgrad	105,1 %
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	0
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre	8,0

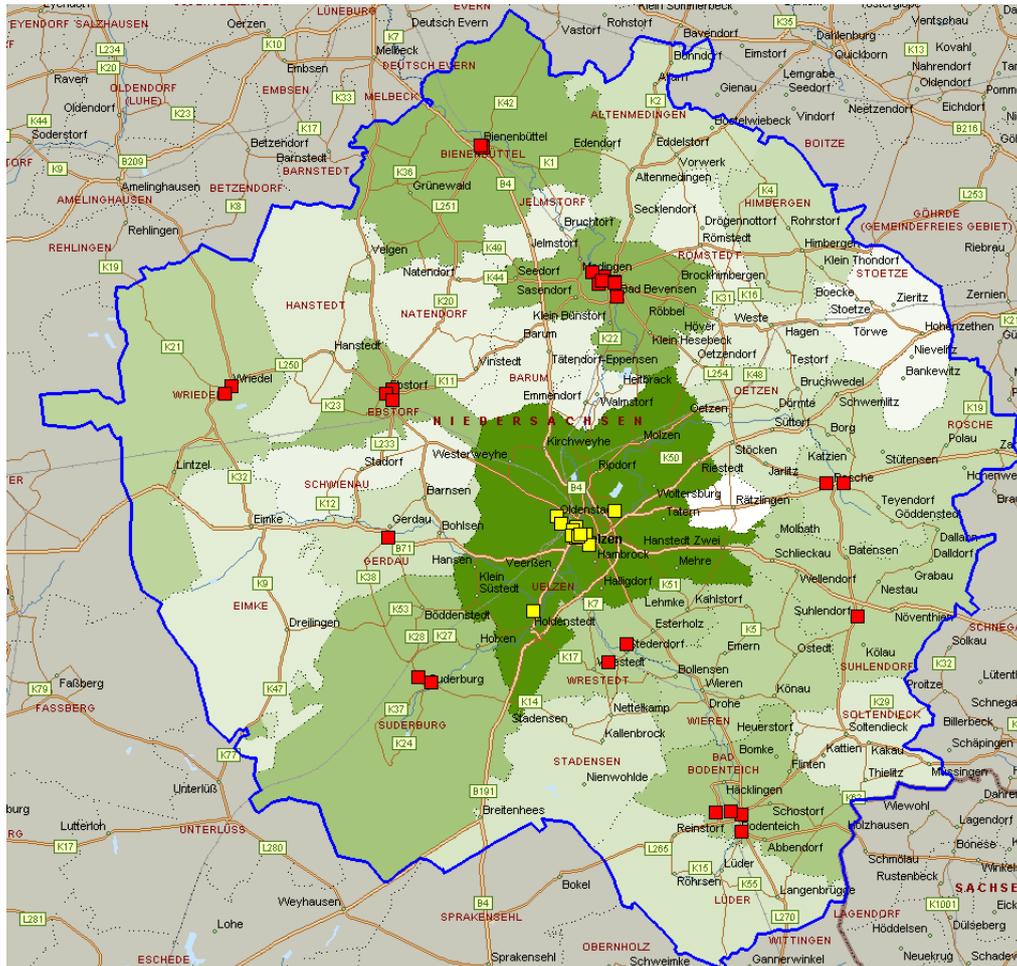
Partielle Entsperrung für 3,0 Zulassung(en)/Anstellung(en).

Fiktive Berechnung	Uelzen-Stadt	Kreis Uelzen
Einwohner 30.06.2016	33.744	59.350
Allgemeine Verhältniszahl	1.671	1.671
Hausärzte 31.08.2017	21,50	39,75
Fiktiver Versorgungsgrad	106,6 %	111,9 %

In der vorstehenden Tabelle wurde einheitlich auf die allgemeine Verhältniszahl zurückgegriffen, da die angepasste Verhältniszahl aufgrund des Demographiefaktors in Stadt und Landkreis Uelzen unterschiedlich ausfallen könnte.

Gemeinden	Einwohner	Zahl der Hausärzte = IST [ZA 03/2017]
Bienenbüttel	6.602	3,00
Uelzen	33.744	21,50
Rosche, Suhlendorf	6.744	3,00
Sudenburg, Gerdau	6.813	4,75
Bevensen-Ebstorf, Wriedel, Himbergen	26.591	23,50
Aue (Bodenteich, Wieren, Wrestedt)	12.600	5,50
Lkr. Uelzen	93.094	61,25

Hausärztliche Praxisstandorte im Mittelbereich Uelzen



2. Fachärztliche Versorgung

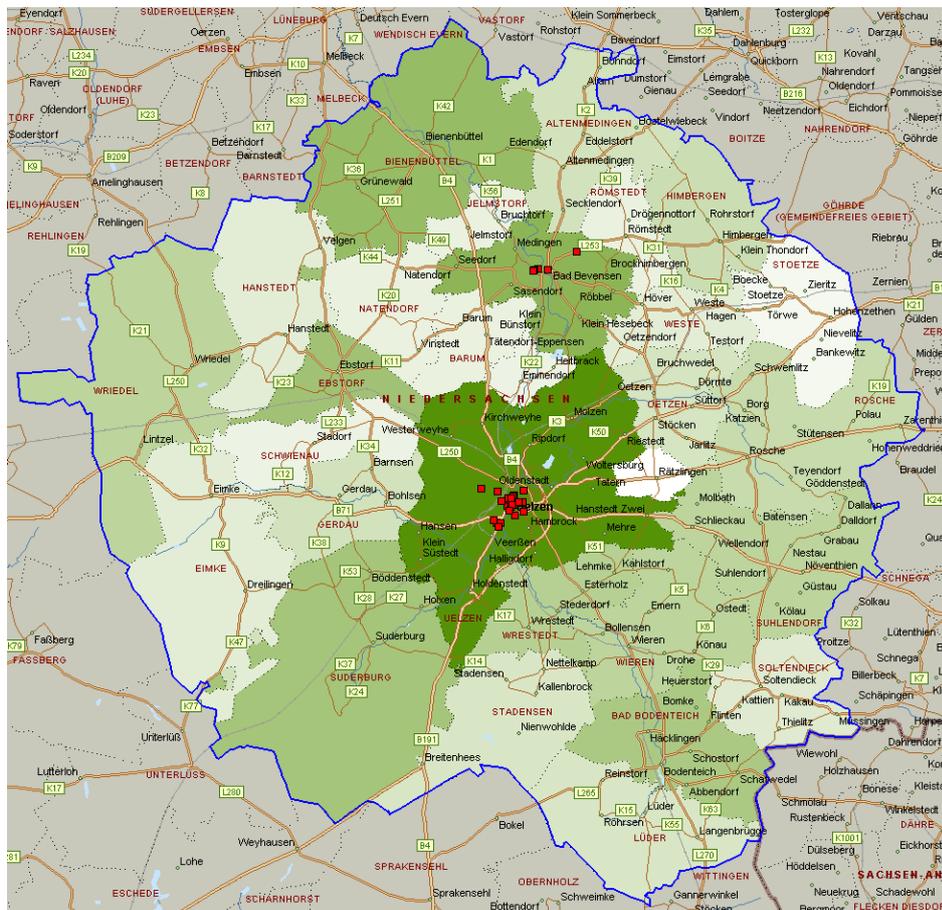
a) Bedarfsplanung auf der Ebene des Landkreises

Einwohner:	93.094
------------	--------

Augenärzte	
Allgemeine Verhältniszahl	20.664
Angepasste Verhältniszahl	18.740
Gesamtzahl Ärzte	5,5
Versorgungsgrad	110,7%
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	0,0
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre	1
Chirurgen	
Allgemeine Verhältniszahl	39.711
Angepasste Verhältniszahl	39.071
Gesamtzahl Ärzte	4,5
Versorgungsgrad	188,9 %
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	1,9
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre	1
Frauenärzte	
Frauen i. d. Bevölkerung	47.452
Allgemeine Verhältniszahl	6.042
Angepasste Verhältniszahl	6.219
Gesamtzahl Ärzte	10
Versorgungsgrad	131,1%
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	1,6
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre	0
Dermatologen	
Allgemeine Verhältniszahl	40.042
Angepasste Verhältniszahl	38.929
Gesamtzahl Ärzte	3
Versorgungsgrad	125,5 %
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	0,4
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre	1
HNO-Ärzte	
Allgemeine Verhältniszahl	31.768
Angepasste Verhältniszahl	31.365
Gesamtzahl Ärzte	3,5
Versorgungsgrad	117,9 %
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	0,2
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre	0
Kinderärzte	
Anteil Bevölkerung bis 18 Jahre	14.501
Allgemeine Verhältniszahl	3.859
Angepasste Verhältniszahl	3.859
Gesamtzahl Ärzte	5,5
Versorgungsgrad	146,4 %
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	1,4
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre	1

Nervenärzte		
Allgemeine Verhältniszahl		31.183
Angepasste Verhältniszahl		30.406
Gesamtzahl Ärzte		5,3
Versorgungsgrad		173,1 %
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze		1,9
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre		1
Orthopäden		
Allgemeine Verhältniszahl		23.813
Angepasste Verhältniszahl		23.048
Gesamtzahl Ärzte		5
Versorgungsgrad		123,7 %
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze		0,6
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre		1
Urologen		
Allgemeine Verhältniszahl		47.189
Angepasste Verhältniszahl		43.172
Gesamtzahl Ärzte		2,5
Versorgungsgrad		115,9 %
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze		0,1
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre		2

Standorte fachärztliche Praxen (ohne Psychotherapeuten)



Psychotherapeuten	
Allgemeine Verhältniszahl	5.953
Angepasste Verhältniszahl	6.208
Gesamtzahl Psychotherapeuten	26,7
Versorgungsgrad	154,7 %
Anzahl Psychotherapeuten oberhalb der Sperrgrenze	6,7
Anzahl Psychotherapeuten ≥ 63 Jahre	7

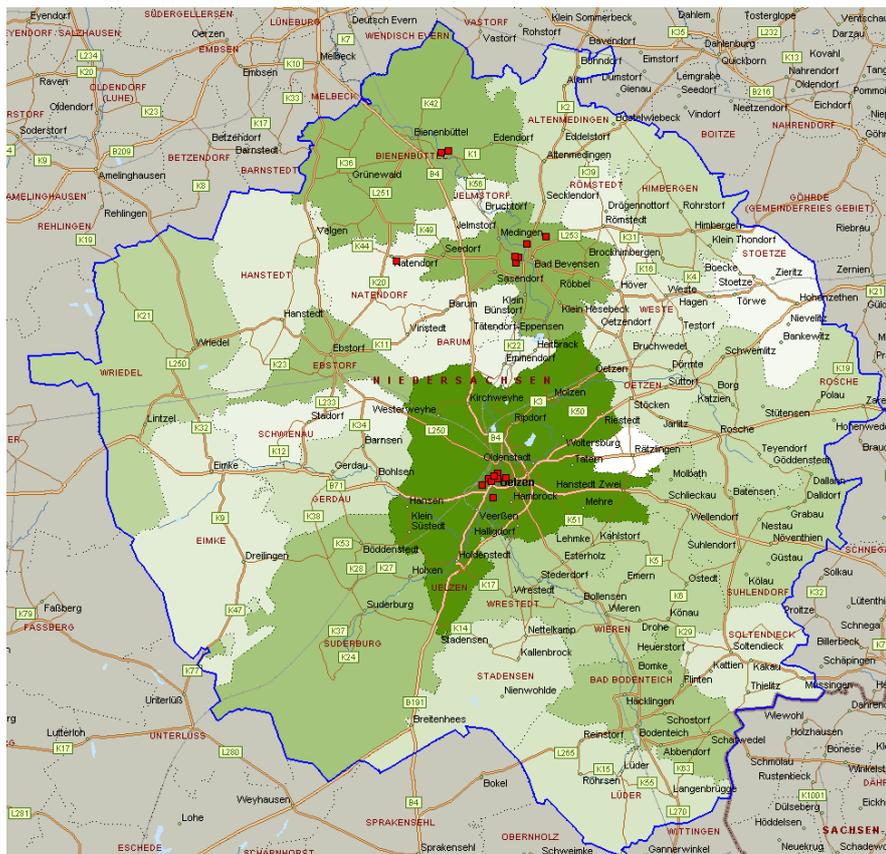
(nach Köpfen)

Zahl ärztliche Psychotherapeuten:	7
Zahl Psychologische Psychotherapeuten	21
Zahl Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	<u>6</u>
	34

Der Mindestversorgungsanteil an Zulassungen für ärztliche Psychotherapeuten soll 4,0 betragen. Derzeit sind 3,7 zugelassen = Quote nicht erfüllt = 0,5 Zulassung möglich.

Der Mindestversorgungsanteil an Zulassungen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten soll 3,0 betragen. Derzeit sind 4,0 zugelassen = Quote erfüllt.

Psychotherapeutische Praxisstandorte:



3. Spezialfachärztliche Versorgung

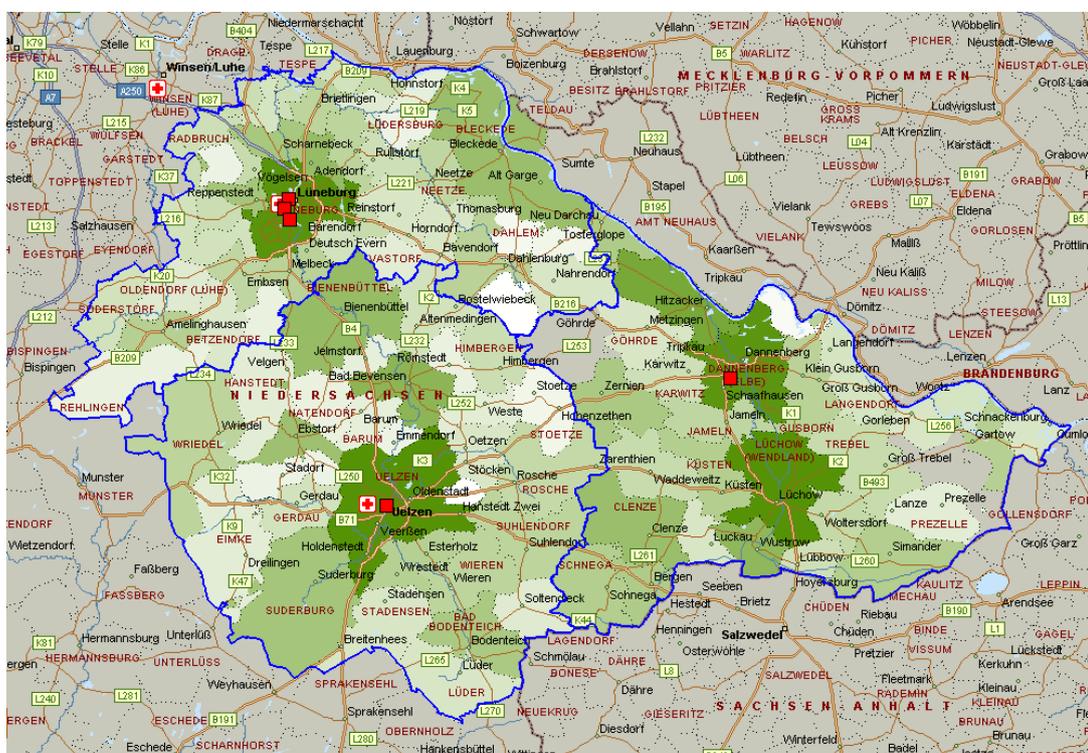
Die Raumordnungsregion Lüneburg umfasst die drei Landkreise Lüneburg, Lüchow-Dannenberg und Uelzen

Anästhesiologen		davon im Lkr. Uelzen
Einwohner	323.692	4
Allgemeine Verhältniszahl	46.917	
Angepasste Verhältniszahl	46.501	
Gesamtzahl Ärzte	16,3	
Versorgungsgrad	227,0 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	8,1	
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre	0	

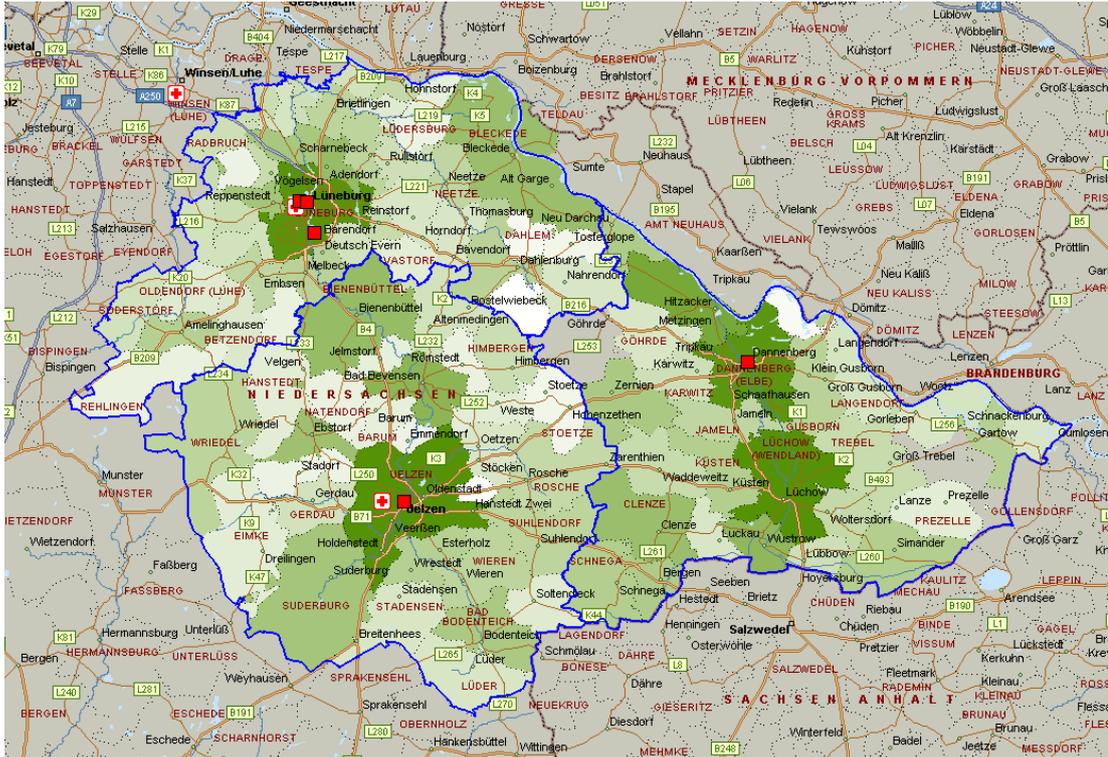
Subspezialisierungen

1,0 Spezielle Schmerztherapie mit Sonderbedarfszulassung

Radiologen		davon im Lkr. Uelzen
Einwohner	323.692	2
Allgemeine Verhältniszahl	49.095	
Angepasste Verhältniszahl	48.701	
Gesamtzahl Ärzte	8,0	
Versorgungsgrad	120,4 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	0,7	
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre	0	



Kinder- und Jugendpsychiater		davon im Lkr. Uelzen
Kinder bis 18 Jahre	53.771	1
Allgemeine Verhältniszahl	16.909	
Angepasste Verhältniszahl	16.909	
Gesamtzahl Ärzte	7,0	
Versorgungsgrad	220,1 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	3,5	
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre	0	

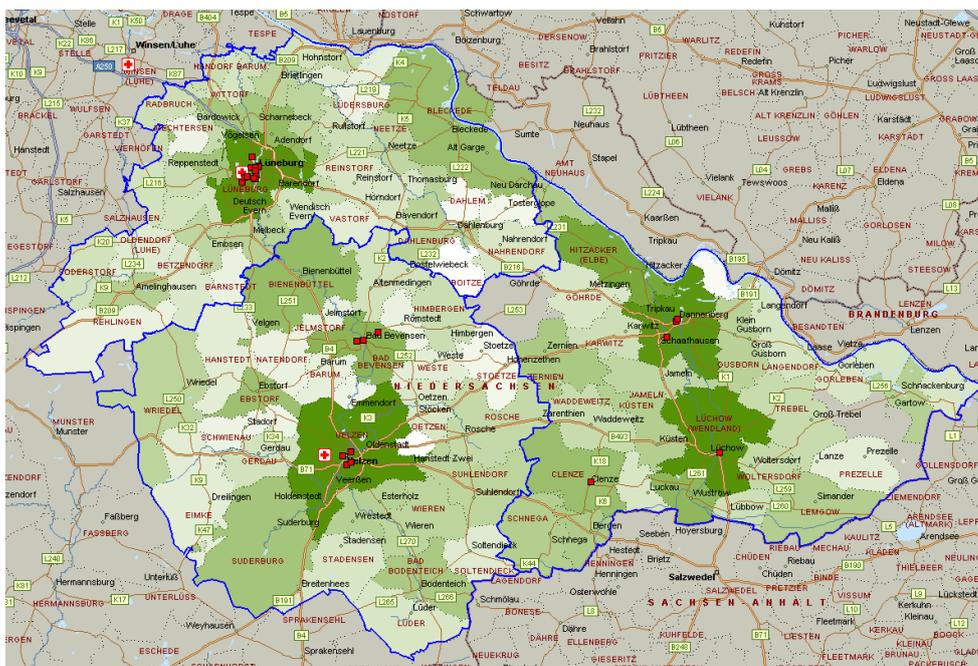


Fachärztliche Internisten		davon im Lkr. Uelzen
Einwohner	323.692	13
Allgemeine Verhältniszahl	21.508	
Angepasste Verhältniszahl	20.985	
Gesamtzahl Ärzte	40,0	
Versorgungsgrad	259,3 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	23,0	
Anzahl Ärzte ≥ 63 Jahre	8	

Subspezialisierungen

	von Gesamtzahl im Lkr. Uelzen	Gesamt
Facharztinternist ohne Schwerpunkt	1	2
Kardiologie	4	10
Gastroenterologie	2	6
Angiologie	1	3
Nephrologie	4	9
Pneumologie	1	4
Onkologie	0	3,5
Rheumatologie	0	1
Endokrinologie	0	1,5
	13	40

Die drei Lüneburger Onkologen betreiben in Uelzen eine Zweigpraxis.



4. Gesonderte fachärztliche Versorgung

Bedarfsplanungsregion ist das Land Niedersachsen.

Einwohner	7.943.212	
Humangenetiker		davon im Lkr. Uelzen
Allgemeine + angepasste Verhältniszahl	606.384	0
Gesamtzahl Ärzte	16,0	
Versorgungsgrad	122,1 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	1,6	
Laborärzte		davon im Lkr. Uelzen
Allgemeine + angepasste Verhältniszahl	102.001	0
Gesamtzahl Ärzte	88,0	
Versorgungsgrad	113,0 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	2,3	
Neurochirurgen		davon im Lkr. Uelzen
Allgemeine + angepasste Verhältniszahl	161.207	1
Gesamtzahl Ärzte	72,5	
Versorgungsgrad	144,6 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	17,2	
Nuklearmediziner		davon im Lkr. Uelzen
Allgemeine + angepasste Verhältniszahl	118.468	0
Gesamtzahl Ärzte	73,75	
Versorgungsgrad	109,6 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	0,0	
Pathologen		davon im Lkr. Uelzen
Allgemeine + angepasste Verhältniszahl	120.910	0
Gesamtzahl Ärzte	86,25	
Versorgungsgrad	131,3 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	14,0	
Physikalische und Rehabilitations-Mediziner		davon im Lkr. Uelzen
Allgemeine + angepasste Verhältniszahl	170.542	0
Gesamtzahl Ärzte	31,0	
Versorgungsgrad	66,6 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	0	
Strahlentherapeuten		davon im Lkr. Uelzen
Allgemeine + angepasste Verhältniszahl	173.576	0
Gesamtzahl Ärzte	69,5	
Versorgungsgrad	149,7 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	18,2	
Transfusionsmediziner		davon im Lkr. Uelzen
Allgemeine + angepasste Verhältniszahl	1.322.452	0
Gesamtzahl Ärzte	8,0	
Versorgungsgrad	124,9 %	
Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	0	

5. Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen

Im Fachgebiet MKG-Chirurgen wurde noch keine Bedarfsplanung eingeführt, da diese stets zugleich eine Zulassung als Zahnärzte benötigen und für Zahnärzte die Bedarfsplanung abgeschafft wurde.

In Uelzen sind 2 MKG-Chirurgen zugelassen.

Praxisstandorte aller Fachgruppen der gesonderten fachärztlichen Versorgung





Herrn Landrat
Dr. Heiko Blume
Veerßer Straße 53
29525 Uelzen

Stadensen, 04.12.2017

Antrag auf Erstellung einer Sozialraumanalyse/Sozialplanung

Sehr geehrter Herr Dr. Blume,

Die SPD-Fraktion beantragt, der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Uelzen wird im Jahr 2018

- eine umfangreiche Sozialraumanalyse im Landkreis zur verbesserten Steuerung von sozialpolitischen Maßnahmen
- eine Bestands- und Bedarfsanalyse der ärztlichen Versorgung im Landkreis Uelzen
- eine Bestands- und Bedarfsanalyse der pflegerischen Versorgung (ambulant und stationär)

durchführen.

Begründung:

Der Landkreis Uelzen steht vor vielfältigen Herausforderungen. Eine zentrale zukünftige Aufgabe besteht dabei im Umgang mit dem demographischen Wandel und seinen Folgen. Eine älter werdende Gesellschaft braucht gute Pflege und gute ärztliche Versorgung. Das muss in unserer Region auch in Zukunft Ziel öffentlichen Handelns sein. Mit unterschiedlichen Maßnahmen wollen wir sicherstellen, dass Probleme in diesen zentralen Versorgungsbereichen zukünftig schnell erkannt und gelöst werden können. Die Grundlagen für eine Sozialplanung müssen heute geschaffen werden. Eine weitergehende Begründung kann ggfs. mündlich erfolgen.

Wir bitten Sie, diesen Antrag zeitnah den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Für die SPD-Fraktion

Andreas Dobslaw